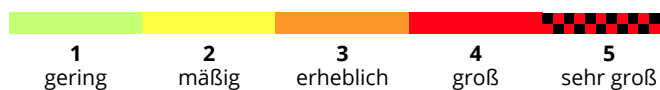
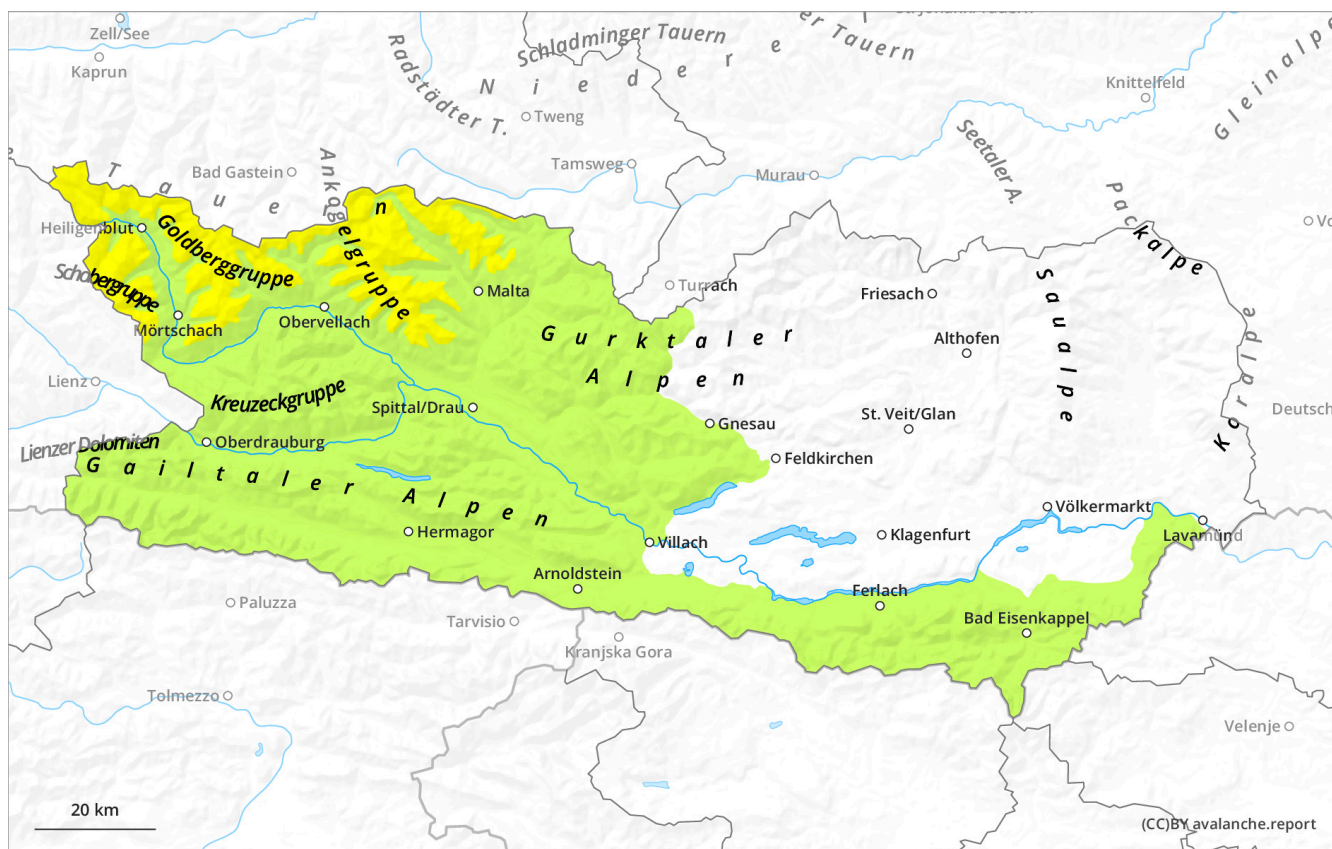
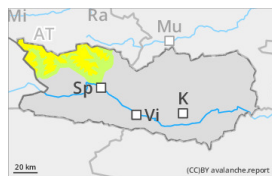


Tribschnee vor allem entlang der Grenze zu Salzburg beachten.



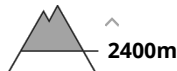
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 6. Jänner 2025



Triebschnee



Triebschnee und Schwachsichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m: Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden am Freitag Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen und entlang der Grenze zu Salzburg vereinzelt mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Es fielen seit Freitag vor allem entlang der Grenze zu Salzburg 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

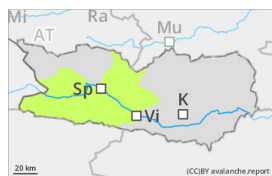
Wetter

Am Sonntag ziehen bei teils starkem West- bis Südwestwind ausgedehnte Wolkenfelder durch. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Windspitzen liegen zwischen 30 und 50 km/h. Die Temperaturen steigen in allen Höhenlagen deutlich an: in 1000 m werden am Nachmittag bis zu +2 Grad erreicht, in 2000 m liegen die Temperaturen am Nachmittag um 0 Grad, in 3000 m steigt die Temperatur mit der Warmfront auf -1 Grad.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 6. Jänner 2025

Verbreitet liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Es sind kaum noch Lawinen möglich. Ungünstig sind Rinnen und Mulden, wo harte Schichten auf schwach verfestigtem Altschnee liegen. Diese Gefahrenstellen sind selten.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

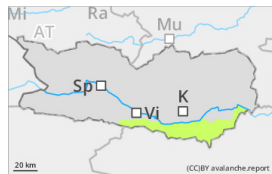
Wetter

Am Sonntag stauen sich von Süden her zeitweise schon Wolken. Die Gipfel geraten immer öfter in Nebel. Teils starker West- bis Südwestwind mit Windspitzen zwischen 30 und 50 km/h. Die Temperaturen steigen in allen Höhenlagen deutlich an: in 1000 m werden am Nachmittag bis zu +2 Grad erreicht, in 2000 m liegen die Temperaturen am Nachmittag um 0 Grad.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 6. Jänner 2025



Triebschnee



Triebschneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden am Freitag vor allem in Kammlagen dünne Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1600 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen seit Freitag vor allem entlang der Grenze zu Slowenien 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Triebschneeansammlungen vom Freitag liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1600 m auf einer ungünstigen Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Sonntag stauen sich von Süden her zeitweise schon Wolken. Die Gipfel geraten immer öfter in Nebel. Teils starker West- bis Südwestwind mit Windspitzen zwischen 30 und 50 km/h. Die Temperaturen steigen in allen Höhenlagen deutlich an: in 1000 m werden am Nachmittag bis zu +2 Grad erreicht, in 2000 m liegen die Temperaturen am Nachmittag um 0 Grad.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.